

Gibt es hier Lehrer ohne privates Arbeitszimmer?

Beitrag von „philosophus“ vom 27. Januar 2013 13:05

Zitat von Friesin

Und zum Thema Arbeitsplatz: erstaunlicherweise gab es an den Schulen, an denen ich unterrichtet habe, immer ein Mordsgeschrei, wenn die Kollegen bei vollem Deputat verpflichtend von 8 bis 17 Uhr anwesend sein mussten. Korrigieren z.B. hätte man auch in der Schule können. Auch die eine oder andere U-Vorbereitung hätte man dort erledigen können.

Das ist ja eigentlich eine Debatte der Vergangenheit; ich komme durch die Zunahme des Nachmittagsunterricht in der Oberstufe mittlerweile im Regelfall um 16h nach Hause, verbringe also notgedrungen viel Zeit in der Schule. (Und wir sind keine echte, sondern "nur" eine de-facto-Ganztagschule.) Diese Zeit nutze ich, soweit es geht, zur Vorbereitung und zu Korrekturen, aber beides fällt signifikant weniger effektiv aus als am heimischen Schreibtisch: Lehrerzimmer und -bibliothek haben einen konstanten Lärmpegel, und es ist kaum Platz vorhanden. An meinem "Arbeitsplatz" kann man gerade zwei DIN-A4-Blätter nebeneinander legen. Und mir geht's dabei noch relativ gut, weil ich durch iPad etc. viel auf den digitalen workflow umgestellt hab, für den man weniger Platz braucht.

Insgesamt jedenfalls ist die Arbeit in der Schule ineffektiv, weil die Rahmenbedingungen sehr schlecht sind. Hoffentlich findet ein Umdenken im Hinblick auf die Infrastruktur statt; aber wahrscheinlich ist das nicht.